

## **Eine Gänsehaut nach der anderen „Zauberhaftes Musical" begeisterte die Zuschauer in Medebach**

**Facettenreiche Stimmen und schauspielerisches Können**

30.03.2010 / Lokalausgabe

Medebach. (kns)

Im gut besetzten Kolpingsaal erlebten die begeisterten Zuschauer am Samstag die dritte Aufführung der imposanten dreistündigen Galakonzertreihe „Zauberhaftes Musical".

Mit bekannten Klängen aus dem „Starlight-Express" eröffnete das Ensemble um Künstlerehepaar Petra und Volker Merschmann den abwechslungsreichen Musicalreigen. Bereits nach der ersten Darbietung war dem Publikum klar, dass sich das monatelange Üben der aus Mitgliedern der drei Chöre „vocalakademie-Hochsauerland", „vocale Leiberg" und dem MGV Thülen bestehenden Sängergemeinschaft gelohnt hatte. Weltbekannte Songs, mit schönen Lichteffekten unterstützt, erzeugten Gänsehaut-Feeling pur und ließen die bewusst karge Bühnenausstattung des Kolpinghauses schnell vergessen. Vielmehr zogen facettenreiche Stimmen, stilechte Kostüme und Requisiten sowie die große schauspielerische Wandelbarkeit der Akteure die Zuhörer dauerhaft in ihren Bann.

Nach einem Querschnitt aus „Starlight Express" ging es in die Dschungelwelt von „Tarzan". Neben herzerreißenden Soli der Gorilladame Kala (Theresia Merschmann) und des jungen Tarzans (Fabian Bange) imponierte der „Krach im Lager" mit einer Bühne voller Tiere. Anschließend führte die Reise ins Paris des 19. Jahrhunderts, wo das „Phantom der Oper" sein Unwesen trieb. Nach einem anrührenden Liebesduett von „Romeo und Julia" und dem eindrucksvollen Stück „Schuldig", gesungen von den Chören und Solistin Simone Schulte, ging es in die Pause.

„Les Miserables" und „Elisabeth" folgten. Die glasklare Stimme der Sängerin Ann Kathrin De Wilde schien den Saal bis in die letzte Ecke auszufüllen und zauberte manchem ein beseeltes Lächeln auf die Lippen. Hier kam auch der jüngste Solist, der siebenjährige Mikkel Schmidt, in der Rolle Rudolfs im Duett mit Nikolas Hilchenbach, zu seinem bewegenden Soloeinsatz.

Abschließend stand die Geschichte vom „Tanz der Vampire" im Mittelpunkt und führte zu wahren Begeisterungstürmen, als die gruselig geschminkten Vampire verteilt im ganzen Saal, durch den Nebel wateten. Auch die kurzweiligen Überleitungen des Moderators und Chorleiters Volker Merschmann trugen zum flüssigen Übergang des Melodienreigen bei. Gemeinsam mit Sonja Harlinghausen (Cello und Klavier) begleitete er seine Sänger am Klavier und dirigierte die Chöre. Weitere Aufführungen sind geplant.



Großes Finale mit den Musical-Stars: Im Medebacher Kolpinghaus haben die Sängerinnen und Sänger viele neue Freunde gefunden. Foto: kns